

Harnacke begeistert alten und neuen Coach

HANDBALL: Landesligist TV Isselhorst siegt 37:34

■ **Gütersloh** (kra). Die Handballer des TV Isselhorst haben die Saison in der Landesliga, Staffel 2, wieder spannend gemacht. Am Samstagabend revanchierten sich die Turner bei der TG Hörste für die klare Hinspielniederlage mit einem hart erkämpften 37:34-Erfolg, obwohl sie personell aus dem letzten Loch pffien. Der Vorsprung des Spitzenreiters (25:9 Punkte) auf seine Verfolger Westfalia Kinderhaus (24:10) – am Sonntag in Isselhorst zu Gast – TuS Brockhagen (23:11) und HSG Bielefeld (22:12) ist durch diesen Coup wieder arg geschmolzen.

Mit 19:15 Zählern können die Turner selbst wohl nicht mehr von ihrer kämpferischen Bravourleistung profitieren. „Um oben heranzukommen, fehlen uns einfach ein breiter Kader und Konstanz“, räumt Falk von Hollen ein. Am Samstag war der TVI-Coach gleichwohl stolz auf seine Truppe, die den Ausfall von vier Stammspielern und einige gesundheitliche Handicaps weggesteckt hatte.

„Kämpferisch war das richtig gut, was die Jungs hier abgeliefert haben“, stellte von Hollen fest. „Spielerisch hätte es sogar noch ein bisschen mehr sein können“, nörkelte der

Coach ein wenig wegen der vielen technischen Fehlern, um sich dann doch zu freuen: „Aber heute hat das eben trotzdem gegen diese bislang so starken Hörster gereicht.“

Die Isselhorster führten zwar schon zur Pause mit 19:16, warfen den entscheidenden Vorsprung nach dem 23:22 aber erst in der Schlussphase heraus. Überragender Spieler war dabei Gäste-Rechtsaußen Max Harnacke, der bei einer „tollen Trefferquote von um die 90 Prozent“ (von Hollen) auf stolze 15 Tore kam.

Hörstes Trainer Thomas Lay, der in der neuen Saison die Sf Loxten übernimmt und maßgeblich an Harnackes bevorstehendem Wechsel zum Oberligisten beteiligt ist, hatte die Spieler der Tabellenführers im Vorfeld ausgiebig vor Harnackes Qualitäten im Abschluss und Tempospiel gewarnt. „Jetzt weiß der Lay erst recht, was er nächstes Jahr kriegt. Und wir haben einmal mehr erfahren, was wir verlieren“, fasste von Hollen den Auftritt des Rechtsaußen zusammen.

TV Isselhorst: Albin, P.-H. Höcker – Harnacke (15/4), Harder (6), Kristjan (3), Tofing (4), Grabmeier (3), J. Höcker (4), Unkell (2), Springer.



Kunstschütze: Aus den 19 Toren von Steffen Feldmann gegen Ladbergen das schönste auszusuchen, ist kein Problem: Vor dem 18:13 fing er einen Gegenstoßpass einhändig im Sprung ab und überlistete den TSV-Keeper noch mit einem Dreher.

FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN

Feldmann nicht zu halten

HANDBALL: Verbandsligist HSG Gütersloh gelingt im Schlüsselspiel fast alles

VON UWE KRAMME

■ **Gütersloh.** Der HSG Gütersloh ist gestern im Schlüsselspiel um den Klassenerhalt in der Handball-Vbandsliga gegen den TSV Ladbergen viel gelungen, allerdings nur die erhoffte Vorentscheidung noch nicht. Mit dem 40:27-Sieg gegen den Drittlezten verbesserten sich die Schwarz-Gelben zwar auf 16:18-Punkte, blieben aber Tabellenunter. „Jöllenbeck II hat auch gewonnen, und der Vorsprung auf den zweiten Abstiegsplatz beträgt weiterhin nur sechs Punkte“, hielt Trainer Philipp Christ deshalb seine Spieler auf dem Boden der Tatsachen, als sie just abheben wollten.

Nicht zu halten war indes Steffen Feldmann, allerdings während der 60 Spielminuten. Rückraumkracher aus dem vollen Lauf, verdeckte Unterarmwürfe, variabel abgeschlossene Gegenstöße und sicher verwandelte Siebenmeter: Der Rückraumspieler traf wie er wollte und besiegte die Gäste mit 19 Toren fast im Alleingang. „So einen Tag hat man vielleicht einmal in der Saison“, strahlte der 23-Jährige mit seinem Coach („Steffen war unser Matchwinner“) um die Wette. Nicht witzig fand Gästetrainer Holger Wilke diesen Gala-



Torwart: Eugen Rogalski hielt, was zu halten war.

auftritt. „Ich hatte meine Spieler extra auf Feldmann hingewiesen. Dass wir ihn so gar nicht in den Griff gekriegt haben, ist schon ein Armutszeugnis.“ Weil die Hausherrn „mehr Siegeswillen“ gezeigt hätten, versuchte Wilke gar nicht, am Ergebnis herumzudeuteln. „Die Frage an meine Mannschaft ist nur: Musste es so hoch sein.“

HSG Gütersloh – TSV Ladbergen		40:27 (21:14)
HSG Gütersloh: Rogalski, Kleeschulte – Schröder (3), Kuster (5), Schicht (3), Diekmann (2), Hark (2), Kollenberg (5), Torbrügge (1), Feldmann (19/2), St. Christ.	(2), Kütz (5), Schröder (3), König (3), Graß (1/1), Feldkamp (1), Bechschäfer, J. Hakmann.	
TSV Ladbergen: T. Hakmann – Wiedemann (12/2), Sterz, Holdsch	Schiedsrichter: Joachim Harre / Edward Heiderstädt (Bielefeld).	
	Zeitrafen:	3:5
	Siebenmeter:	3:4



Linksaußen: Florian Schröder markierte drei Treffer.

Der so hoch gelobte Feldmann beeilte sich derweil, seine Mannschaft in den Vordergrund zu rücken. „Wir mussten auch einige Rückschläge verkraften. Das haben wir zusammen geschafft und zwei wichtige Punkte geholt.“ Der Mann des Spiels räumte allerdings ein: „In der Besetzung, in der Ladbergen aufgelaufen ist

und so wie sie sich ergeben haben, war das aber auch Pflicht.“

Während Wilke den Ausfall von Keeper Sascha Hruschke (Grippe), Torjäger Nico Pötter (Blinddarm-Operation) und Kreisläufer Philipp Wüller beklagte, hatte auch Kollege Christ ein Aufstellungsproblem zu lösen. Mit Marian Stockmann fehlte der Halbrechte, und bei Christian Bauer reichte es wegen eines Bänderrisses im Fuß nur zu sporadischen Einsätzen. Der HSG-Coach setzte deshalb auf zwei Kreisläufer, Mirko Torbrügge sowie Julian Schicht. Die anderen sollten das Spiel breit machen und durch Pass- und Laufspiel die Lücken nutzen. Dass dies nach dem ersten Führungstreffer von Max Kolleberg zum 4:3 (9.) so eindrucksvoll gelang, lag jedoch auch an der guten Deckungsleistung vor Torhüter Eugen Rogalski, die etliche Ballgewinne für Konter einbrachte.

Nur als es daran ging, das teure 40. Tor zu werfen, wollte bei den Hallenherrn gar nichts mehr gelingen. Feldmann gab den Ball per Rückhandpass an Schicht weiter, der knallte ihn per Aufsetzer über das Tor. Den nächsten Versuch nagelte Feldmann an den Pfosten, und es war mit Alexander Hark – oh Wunder – der jüngste HSGer, der mit dem Nachwurf die Teamkasse fütterte.



Torjäger: Max Harnacke war mal wieder nicht zu halten und erzielte gegen die TG Hörste 15 Treffer.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Weite Fahrt lohnt sich

HANDBALL: Frauen-Vbandsligist TV Verl II siegt 29:23

■ **Verl** (kra). Die lange Reise in den nordöstlichsten Zipfel von Westfalen hat sich für die Handballerinnen des TV Verl II gestern Abend gelohnt: Mit einem 29:23-Sieg beim TuS Lahde-Quetzen rückten sie auf den 3. Tabellenplatz in der Verbandsliga vor. „Das hätte ich nicht gedacht, aber die Truppe

hat wirklich richtig gut gespielt.“ Kim Sörensen, der Spielertrainerin Karina Wimmelböcker auf der Bank unterstützte, berichtete von einer starken Leistung beim bisherigen Dritten. Die Tore warfen Zelle (8), Oevermann (5), Rebber (3), Lauenstein (3), Jörgensen (2), Grollmann (2) und Christ.

Chancen liegen gelassen, Punkte mitgenommen

HANDBALL: Frauen-Oberligist TV Verl siegt 29:26

■ **Verl** (kra). Nach zwei ärgerlichen Niederlagen in Folge haben die Oberliga-Handballerinnen des TV Verl am Samstag mit einem 29:26-Sieg beim SC Greven wieder Tritt gefasst. „Wir haben zwar wieder viele Chancen liegen gelassen, aber zwei Punkte mitgenommen. Darauf kam es diesmal an“, ur-

teilte Kim Sörensen. Der Verler Coach hatte gegen den Tabellenletzten von seinen Spielerinnen eine kämpferisch überzeugende Vorstellung gesehen, aber spielerisch viel Luft nach oben: „Das waren mir noch ein paar Fehler zu viel.“

Die Grevenerinnen bestätigten zwar ihren Aufwärtstrend in den letzten Wochen, hatten letztlich aber nur zwei herausragende Spielerinnen zu bieten. „Das war zu wenig, um uns ernsthaft in Gefahr zu bringen.“ Der Verler Coach freute sich, dass der neue Deckungsinnenblock mit Theresa Hayn und Maria Jörgensen gut funktioniert. Ersetzt werden muss schließlich die aus dem Team ausgeschiedene Kathrin Neumann. Im Angriff übernahm die aus der Reserve hochgezogene Kreisläuferin Olinda Kristjan diese Aufgabe.

TV Verl: Esken – Hildebrand (8), Oevermann (7), Jörgensen (3), Kristjan (1), Sawosin (1), Polenz (3), Hayn (4), Blumenfeld (2), Zimmermann, Rußkamp.



Rückhalt: Torfrau Judith Esken überzeugte in Greven.

FOTO: RVO

Sewings Rote Karte ohne Folgen

HANDBALL: Harsewinkels Trainer Hagen Hessenkämpfer anch Derbyniederlage gegen Verl verärgert

■ **Harsewinkel** (kra). 29:23 für die Gäste: Das Kreiderby in der Handball-Vbandsliga zwischen der TSG Harsewinkel und dem TV Verl endete am Freitag unerwartet deutlich. „Ich war richtig stolz auf meine Jungs“, sagte Sören Hohelüchter. Der Verler Coach („Zwei Punkte brauchen wir noch, dann sind wir durch“) schaute dabei weniger auf die Tabelle, in der die Verler mit 17:17 Zählern Rang sechs belegten, als auf die Fortschritte seiner jungen Spieler.

„Letztes Jahr hätten wir so eine Partie aus der Hand gegeben, als es nach dem Harsewinkler Tor zum 18:19 eng wurde. Diesmal haben wir das Problem mit vier Toren in Folge gelöst.“ Ausschlaggebend für den Erfolg war für Hohelüchter jedoch die griffige Arbeit der offensiven Abwehr. „Einige Harsewinkler hatten doch schon keine Lust mehr.“ Besonders hervor hob der Verler



Platzverweis: So ungläubig Luca Sewing auch schaut, die Rote Karte gilt ihm.

FOTO: MARKUS NIELÄNDER

Coach Santonio Zanghi: „Er hat sich aufgeopfert.“

Der Abwehrspezialist war auch an einer Schlüsselszene des Spiels beteiligt, als er den Ball nicht hergeben wollte und von Nico Sewing weggestoßen wur-

de. Die Schiedsrichter („Tätlichkeit“) zückten die Rote Karte und wollten eigentlich noch einen Bericht schreiben, der eine automatische Sperre nach sich gezogen hätte. In den Gesprächen mit den Trainern Sö-

ren Hohelüchter („Das war doch nur eine kleine Überreaktion“) und Hagen Hessenkämpfer ließen sie sich aber umstimmen.

Der Harsewinkler Coach („So groß ist unser Vorsprung auf die Abstiegsplätze ja nicht“), ist froh, auf den torgefährlichen, indes am Freitag enttäuschenden, weil früh entnervten Halbrechten nicht verzichten zu müssen. Frieden mit seinem Teams hat er aber noch nicht geschlossen. „Die Leistung war wie die Trainingsbeteiligung, schlecht. Wir hatten vor allem in der Deckung eklatante Schwächen und haben Verls Haupttorschützen und Aufbauspieler Thomas Fröbel nicht in den Griff bekommen.“ Um von Außen ins Spiel einzugreifen, fehlten Hessenkämpfer auf der Bank die Alternativen. Dort ist es künftig noch leerer, denn Dennis Baumgartl (Rückenprobleme) ist auf ärztliches Anraten ausgeschieden.

HANDBALL

Bezirksliga, St. 2

Brockhagen II – TG Herford	25:25
Rietberg-Mastholte – Rödinghausen II	24:20
Harsewinkel II – TB Burgsteinfurt	25:26
HSG Gütersloh II – TV Verl II	33:27
Alt-Heepen II – TuS 97 III	27:31
HT SF Senne – Steinhagen II	32:17
Hesselteich – SG Sendenhorst	21:25
1 HT SF Senne	17 14 2 1 448:362 30: 4
2 Rödinghausen II	17 11 1 5 448:411 23:11
3 Rietberg-Masth.	17 9 1 7 417:379 19:15
4 HSG Gütersloh II	17 8 3 6 489:472 19:15
5 Sendenhorst	17 9 1 7 458:440 19:15
6 TG Herford	17 8 3 6 478:441 19:15
7 TB Burgsteinfurt	17 7 1 9 452:511 15:19
8 Alt-Heepen II	17 7 1 9 476:464 15:19
9 Hesselteich	17 7 1 9 426:451 15:19
10 Steinhagen II	17 7 0 10 406:419 14:20
11 TuS 97 III	17 7 0 10 433:456 14:20
12 Brockhagen II	17 6 2 9 410:457 14:20
13 Harsewinkel II	17 6 0 11 400:431 12:22
14 TV Verl II	17 5 0 12 470:517 10:24

Kreisliga

SV Spexard – Versmold II	34:37
Union Halle – Rietb.-Masth. II	31:21
FC Greffen – Spfr. Loxten II	25:26
TV Isselhorst II – Neuenk.-Varensell	23:30
Steinhagen III – TG Hörste II	30:29
1 Neuenk.-Varens.	18 14 1 3 559:449 29: 7
2 Versmold II	18 13 1 4 517:477 27: 9
3 Steinhagen III	16 13 0 3 463:389 26: 6
4 TG Hörste II	18 10 2 6 534:483 22:14
5 TV Jahn Oelde	16 10 1 5 494:463 21:11
6 FC Greffen	17 9 1 7 494:492 19:15
7 Union Halle	18 8 1 9 458:488 17:19
8 Borgholzsh. II	16 7 2 7 395:409 16:16
9 Borgholzhausen	16 7 0 9 421:446 14:18
10 Spfr. Loxten II	18 6 1 11 453:463 13:23
11 Herzebrocker SV	17 5 1 11 384:406 11:23
12 TV Isselhorst II	17 5 1 11 402:428 11:23
13 SV Spexard	18 4 0 14 465:546 8:28
14 Rietb.-Masth. II	17 3 0 14 383:483 6:28

Frauen, Oberliga

TSV Oerlinghausen – DJK Coesfeld	24:30
Bi.-Jöllenbeck – TV Schwitten	29:34
TuRa Bergkamen – LIT NSM	38:23
SC Greven 09 – TV Verl	25:29
Menden-Lendr. – Königsborner SV	34:21
DJK Everswinkel – SpVg. Steinhagen	35:24
TuS Drolshagen – Teutonia Riemke	21:29

1 Everswinkel	17 15 1 1 514:388 31: 3
2 Menden-L.	17 15 0 2 551:382 30: 4
3 TV Schwitten	17 13 0 4 524:472 26: 8
4 TuRa Bergkamen	17 10 1 6 444:420 21:13
5 Teutonia Riemke	17 9 2 6 485:472 20:14
6 TuS Drolshagen	17 9 1 7 412:448 19:15
7 TV Verl	17 8 1 8 451:445 17:17
8 Bi.-Jöll.	17 8 0 9 447:459 16:18
9 Oerlinghausen	16 6 2 8 415:431 14:18
10 Königsborner SV	17 6 1 11 398:443 11:23
11 DJK Coesfeld	17 5 1 11 446:485 11:23
12 Steinhagen	17 5 0 12 455:507 10:24
13 LIT NSM	16 3 0 13 379:488 6:26
14 SC Greven 09	17 2 0 15 424:505 4:30

Frauen, Verbandsliga 1

Westf. Kinderhaus – Holzhausen	20:21
Ibbenbürener SpVg. – HSG Hüllhorst	39:23
Lahde-Quetzen – TV Verl II	21:29
HT SF Senne – LHC Ibbenbüren	26:21
Vorwärts Wettringen – TuS Nettelstedt	26:19
Eintr. Oberlütbe – TB Burgsteinfurt	26:24
1 V. Wettringen	16 14 1 1 415:334 29: 3
2 Ibben. Spvg.	16 14 1 1 521:338 29: 3
3 TV Verl II	16 11 0 5 401:342 22:10
4 Lahde-Q.	16 10 2 4 415:364 22:10
5 Hüllhorst	16 10 1 5 400:401 21:11
6 Oberlütbe	16 9 0 7 375:356 18:14
7 W. Kinderhaus	16 8 0 8 405:402 16:16
8 Holzhausen	16 7 0 9 372:404 14:18
9 Burgsteinfurt	16 4 1 11 375:434 9:23
10 LHC Ibbenbüren	16 2 0 14 314:412 4:28
11 HT SF Senne	16 2 0 14 339:455 4:28
12 TuS Nettelstedt	16 2 0 14 375:465 4:28

Frauen, Landesliga, St. 1

TG Herford – SG Detmold	24:24
Steinhagen II – HSG EUro	20:25
HSC Oeynhäusen – Rietberg-Mastholte	17:20
HSV Minden-Nord II – TSG A.-Heepen	33:23
Holzhausen II – SC Petershagen	14:17
TSV Hillentrup – Hahlen II	24:22
1 HSG EUro	16 16 0 0 427:231 32: 0
2 Rietberg-M.	16 12 1 3 383:305 25: 7
3 TG Herford	16 10 1 5 376:321 21:11
4 Hahlen II	16 9 2 5 413:339 20:12
5 TSV Hillentrup	16 9 1 6 367:358 19:13
6 Minden-Nord II	16 9 1 6 434:396 19:13
7 TSG A.-H.	16 7 1 8 366:414 15:17
8 SG Detmold	16 5 4 7 365:356 14:18
9 Oeynhäusen	16 6 1 9 320:360 13:19
10 Steinhagen II	16 3 2 11 363:400 8:24
11 Petershagen	16 3 0 13 322:453 6:26
12 Holzhausen II	16 0 0 16 227:430 0:32

Frauen, Landesliga, St. 2

TuS 97 II – TuS Brockhagen	18:27
SC Nordwalde – TV Friesen Telgte	26:27
Union Halle II – TSG Harsewinkel	17:37
Vorwärts Wettringen II – GW Nottuln	30:19
Sparta Münster – Wiedenbrücker TV	18:25
1 TSG Harsewinkel	16 16 0 0 499:296 32: 0
2 Wiedenbrück	16 11 2 3 380:326 24: 8
3 TuS Brockhagen	16 11 1 4 365:293 23: 9
4 V. Wettringen II	15 9 2 4 350:276 20:10
5 SC Greven II	15 8 1 6 344:337 17:13
6 TuS 97 II	16 8 1 7 340:332 17:15
7 TV Friesen Telgte	16 6 2 8 358:385 14:18
8 SC Nordwalde	16 7 0 9 335:351 14:18
9 Union Halle II	16 4 1 11 294:376 9:23
10 Saerbeck	14 3 1 10 266:345 7:21
11 Sparta Münster	14 3 0 11 260:328 6:22
12 DJK GW Nottuln	16 1 1 14 210:356 3:29

Frauen, Bezirksliga, St. 2

Warendorfer SU – Steinhagen III	30:26
HSG EGB – Spvg. Versmold	30:31
Hesselteich – TSG Harsewinkel II	22:18
Lenzinghausen – Herzebrocker SV	38:19
VfL Schlangen – Borgholzhausen	33:18
TSG Schildesche – VfL Sassenberg	verl.
1 VfL Schlangen	16 14 0 2 430:273 28: 4
2 Spvg. Versmold	16 11 2 3 419:372 24: 8
3 Sassenberg	14 10 1 3 383:328 21: 7
4 Warendorfer SU	16 10 0 6 352:368 20:12
5 HSG EGB	16 8 1 7 367:335 17:15
6 TG Schildesche	15 7 0 8 269:311 14:16
7 Steinhagen III	15 6 1 8 357:343 13:17
8 Harsewinkel II	16 6 1 9 328:371 13:19
9 Hesselteich	16 5 2 9 313:332 12:20
10 Borgholzhausen	16 5 0 11 327:386 10:22
11 Lenzinghausen	16 4 2 10 348:358 10:22
12 Herzebrocker SV	16 3 0 13 256:372 6:26